

Diskussion in Stuttgart über neue Zugangswege zum Amt

KS 49 - 03.12.2017

»Die Zeichen der Zeit sind klar«

»Die Zeichen der Zeit sind klar«, sagte der emeritierte Pastoraltheologe Prof. Ottmar Fuchs bei einer Veranstaltung der Reformbewegung »Pro concilio« in Stuttgart. Nach dem Jahr der Barmherzigkeit sei es an der Zeit, sich auch den Frauen gegenüber barmherzig zu zeigen. Im Haus der Katholischen Kirche diskutierten mit Fuchs Stadtdekan Christian Hermes,

Claudia Schmidt vom Katholischen Frauenbund, Theologin Jacqueline Straub, Pfarrer Klaus Kempter von der Priester-AG Rottenburg und Wolfgang Kramer von »Pro concilio« über neue Zugangswege zum kirchlichen Amt. Im vollbesetzten Saal waren Zuschauer und Diskussions-

teilnehmer weitgehend einig darüber, dass die Kirche »flexibler werden« müsse. Die Kirche verhalte sich suizidal, wenn sie darauf beharre, die Weiheämter nur Männern vorzubehalten, sagte Fuchs und bekräftigte die Kritiker, sich »weiterhin nicht den Mund verbieten« zu lassen.

Die Teilnehmer auf dem Podium vertraten ähnliche Positionen.



Foto: I. Rudek